

Adler, Eulen und Zugvögel an der Müritz

Stille Seen und tiefe Wälder



Die Reise steht ganz im Zeichen der Eulen, Spechte und der schon ankommenden und weiterziehenden Zugvögel

Highlights der Reise:

-  Blaukehlchen an der Peene
-  Mittel-Klein-Grün und Schwarzspecht an einem Tag
-  Schwarzhalsstaucher auf dem Kummerower See

Reisedaten:

Termin	Von 25.03.2022	Bis 31.03.2022
Reisedauer	7 Tage/ 6 Nächte	
Teilnehmerzahl	8 Reisende	
Unterkunft	Gutshaus Federow	



Reiseleiter Maik Micheel

Reiseverlauf

Tag 1

Nach dem Empfang und einer kleinen Vorstellungsrunde ging es sofort zum Hofsee, Knäkente sollte schon mal gleich die Überraschung sein. Nach dem Abendessen, das gute und ruhige Wetter nutzend, versuchten wir die Waldohreule und den Raufussskauz zu erwischen. Waldohreule klappte auf Anhieb, er und sie waren schön zu hören. Der Raufussskauz wollte nicht so recht, dafür der Waldkauz, genau überuns in nächster Nähe rief er minutenlang.

Tag 2

Dieser Fahrradfahrttag stand wieder im Zeichen des Müritzhofes und des Warnker Sees. Ein sonniger Tag machte es leicht und wir sahen Kolbenente, Kampfläufer, Rotmilan sitzend in nächster Nähe und jede Menge Seeadler. Auf dem Rückweg ging es noch zum Warnker See und wir konnten ein Kornweihenmännchen entdecken.

Tag 3

Am dritten Tag ging es früh raus, ein vollgestopfter Ausflug stand an. Mit dem Solarboot ging es um 8 Uhr auf die Peene. Gleich mehrere Blaukehlchen, singender Weise, begleiten uns ständig. Zu sehen waren sie natürlich auch. Auf einer nahe gelegenen übernässten Wiese zeigten sich Bekassine, Kiebitz und Brandgans. Auch der Eisvogel konnte wieder an seiner Bruthöhle beobachtet werden. Nach dem Besuch der Saatkrähenkolonie ging es ans Ufer des Kummerower Sees und dort sichteten wir auf Anhieb Schwarzhalstaucher. Das Mittagessen erfolgte und danach fuhren wir auf die andere Seite zum Großen Rosin. Ein Vernässungsgebiet erster Güte, was die Artenvielfalt betrifft. Gleich am Eingang in das Gebiet begrüßte uns die Beutelmeise, aber nicht nur sie, Sumpf- und Weidenmeise und die Bartmeise zeigten sich ebenfalls. Balzende Rothalstaucher in nächster Nähe und auch hier wieder der Schwarzhalstaucher waren mit von der Partie. Auch der Zwergsäger war hier und dort auf den Wasserflächen zu sehen. Die Rückfahrt zum Hotel führte uns an einer Graureiherkolonie vorbei. Ein auf einem Horst brütender Seeadler konnte von der Straße aus beobachtet werden. Die ersten Weißstörche standen auf den Wiesen.

Tag 4

Die Radtour am 4.Tag führte uns an das Ostufer der Müritz, den Gutspark von Speck und die Sumpfwiesen am Ostufer. Der Mittelspecht war lautstark im Gutspark zu hören und dann auch gut zu sehen. Die anderen Spechte sollten erst später auftauchen. Dafür aber aller drei an einer Stelle, Kleinspecht, Schwarzspecht und Grünspecht.



Tag 5

Der Kanadiertag begann erst einmal mit einer vorfrühstücklichen Exkursion zu einer Waldkauzhöhle und er war noch zu sehen. Die Fotografen kamen auf ihre Kosten. Ansonsten verbrachten wir den Vormittag am Bolter Kanal mit einem Mannschaftskanadier und sahen so einige Eisvögel. Den Nachmittag verbrachten wir in der offenen Feldflur, Feldsperlinge, Grauammern und Kraniche auf den Feldern bekamen wir zu sehen. Auch eine Rohrweihe kreuzte unseren Weg.

Tag 6

Der urwaldnahe Buchenwald in Serrahn war am letzten Tag wieder das Ziel. Zwei Seeadlerpaare stritten um einen Horst, der Fischadler in der Nähe war auch an seinem Horst und mischte sich ein. Ein Raubwürger, vom Ausguck gut zu sehen, tauchte auf einmal auf. Die Fotografen kamen wieder einmal auf ihre Kosten. Bei Kristina, ein mitten im Wald gelegenes Kaffeechen, machen wir immer Pause. Bei Süppchen, selbstgebackenen Kuchen und wunderbaren Getränken sahen wir nebenbei, draußen sitzend, Waldbaumläufer, Erlenzeisige und Gimpel. Der nochmalige Versuch den Raufusskauz zu erwischen war leider nicht von Erfolg gekrönt.

Tag 7

Der morgendliche Ausflug zum Rederangsee vor dem Frühstück wurde vom Heidelerchengesang begleitet. Am Rederangsee sahen wir dann noch Reiherenten, Schellenten und Gänsesäger. Nach dem Frühstück beendeten wir die Tour und verabschiedeten uns.